

Low Budget am Gleisdreieck

In einem bundesweit einmaligen Projekt haben Studenten der **TU Berlin** einen Masterplan für den Umbau eines Berliner Paketbahnhofs zu einem Low-Budget-Hotel mit 1.600 Betten entwickelt.

Rainer Giedat, Holger Hansel, Stefan Zücmantel, Alex Kluge und Holger Siewecke setzten sich mit ihrem Entwurf innerhalb eines Wettbewerbs im Studiengang Real Estate Management gegen zwei Mitbewerbergruppen durch.

Ausgeschrieben war die Beplanung einer rund 30.000 m² großen Brache in zentraler Berliner Lage. Nach den Visionen der fünf Nachwuchsplaner soll auf dem innerhalb eines Gleisdreiecks gelegenen, der Post gehörenden Grundstück in den kommenden neun Jahren ein Hotelprojekt für 60 Mio. EUR entstehen. Dazu soll der ehemalige Paketbahnhof saniert werden. Mit Blick auf die spätere Nutzung als Low-Budget-Hotel setzten die Entwickler auf ein Modulkonzept, das auch eine spätere Aufstockung des Gebäudes erlaubt. In der ersten Phase sollen hier rund 1.000 Betten entstehen.



Rainer Giedat und Holger Hansel stellten gestern ihr Revitalisierungsprojekt vor.

Die bereits über Berufserfahrungen als Architekt, Städteplaner und Ingenieur verfügenden Studenten haben bei der Vermarktung des Objekts vor allem Jugendliche im Auge. Denn das kulturelle Angebot der Hauptstadt locke viele junge Menschen an, deren Reisebudget es ihnen aber oft nicht erlaube, in einem der rund 19.000 Berliner Vier-Sterne-Betten zu übernach-

ten. Diesem Hochpreisangebot stehen nach den Marktanalysen der Planer gegenwärtig lediglich rund 10.000 Billig-Betten gegenüber. Vorbild für die Vermarktung und künftiger Wunschartner: Die international agierende Easy.com-Gruppe mit weltweit 20.000 Billighotels. Dazu passt das Berliner Konzept mit seinen 10-m²-Zimmern zu Preisen zwischen 5 und 35 EUR. (mle)